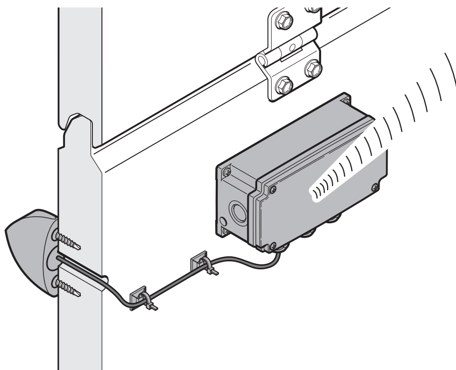


(D) **Anleitung für Montage und Betrieb**
Funk-Lichthupensteuerung, LHF-1

(GB) **Installation and Operating Instructions**
Radio light flash control, LHF-1

(F) **Instructions de montage et d’utilisation**
Commande à feu d’avertissement sans fil, LHF-1

(NL) **Montage- en bedieningshandleiding**
Draadloze knipperlichtbesturing, LHF-1

(E) **Instrucciones para montaje y funcionamiento**
Sistema de apertura por ráfagas de luz, LHF-1

(I) **Istruzioni per il montaggio e l'uso**
Radiocomando a lampeggio fari, LHF-1

(P) **Instruções de montagem e funcionamento**
Comando com avisador luminoso de radiofrequência LHF-1

02.2007 TR20G003 RE

CE
EN 50081
EN 50082
I-ETS 300220

DEUTSCH

1 Allgemeines

Das Steuergerät für die Funk-Lichthupensteuerung wird an der Innenseite des Torblattes befestigt. Bis zu 5 Lichtsensoren können an der Torblatt-Außen oder -innenseite montiert werden. Entsprechende Lichtimpulse des Fahrzeugscheinwerfers werden als Funksignale an den Empfänger der Torsteuerung gesendet.

2 Montage

Außensensor

Der Außensensor (Bild **1/2**) muss auf die Höhe des Fernlichtkegels des Kfz-Scheinwerfer ausgerichtet werden, Limousinen ca. 550-700 mm, LKW ca. 900 mm, Sportwagen ca. 250 mm. Durch eine Bohrung im Torblatt wird das Sensorkabel nach innen geführt (Bild **2 A**). Bei der Positionswahl des Außensensors ist darauf zu achten, dass genügend Platz auf der Torinnenseite für das in unmittelbarer Nähe zu montierende Steuergerät zur Verfügung steht.

Innensensor (nicht im Lieferumfang)

Wenn sich in passender Höhe eine Glasscheibe im Torblatt befindet, kann der Innensensor für **einfahrende** Fahrzeuge mit seiner Vorderseite in entsprechender Höhe mit dem beiliegendem Klebepad von innen auf die Scheibe (Bild **2 B**) geklebt werden (Klebefläche vorher reinigen). Ansonsten wird der Innensensor für **ausfahrende** Fahrzeuge mit seiner Rückseite in entsprechender Höhe mit dem beiliegendem Klebepad auf das innen liegende Torblatt (Bild **2 C**) geklebt (Klebefläche vorher reinigen).

Steuergerät

Das Steuergerät wird von innen auf das Torblatt geschraubt, sodass die Kabelverschraubungen nach unten weisen (Bild **3**).

3 Inbetriebnahme

ACHTUNG!
Während der Inbetriebnahme kann das Tor bereits auffahren, wenn der Funkempfänger und die Torsteuerung eingeschaltet sind.

- Deckel öffnen
- Sensorkabel durch die entsprechenden Verschraubungen führen und diese festdrehen (Bild **3**).
- Stecker des Lichtsensors in eine der Buchsen „Sensor“ einstecken. Nicht belegte Eingänge müssen mit Brückensteckern versehen sein.
- DIP-Schalter 2/3/4/5/6/ auf „SW1“ den Anforderungen entsprechend einstellen (siehe Kap. 4).
- Batterien einsetzen (Bild **4**).
- Am Schalter „SW1“ den DIP-Schalter 1 und 8 auf „ON“ stellen. Die gelbe LED „3“ (Power) sollte jetzt leuchten.
- Verbindungsstecker am Funkmodul (Deckelinnenseite / Bild **4**) lösen und diesen in die Nähe des Funkempfängers bringen.
- Funkempfänger gemäß dessen Anleitung zum Einlernen vorbereiten.
- Zur Auslösung des Sendebefehls den Taster T1 des Funkmoduls drücken.
- Funkempfänger gemäß dessen Anleitung einlernen
- Deckel wieder an der Lichthupensteuerung installieren. Die Kabel des Steckers des Funkmoduls gehören auf Position „E1“ und „C“ (Bild **4**).
- Potentiometer „Sens.“ auf Mittelstellung drehen. Die erforderliche endgültige Einstellung hängt von Umweltbedingungen wie Sonneneinstrahlung und Fahrzeugentfernung ab und kann ggf. später angepasst werden. Erhöhung der Empfindlichkeit durch Drehung gegen den Uhrzeigersinn.
- Lichtimpulse am Fahrzeug auslösen
- Wenn der Lichtimpuls einwandfrei erkannt wurde, leuchtet die rote LED „1“ für die Zeitdauer des Lichtimpulses auf, mit dessen Verlöschen leuchtet die grüne LED „2“ für kurze Zeit.

- Das Funksignal wird abgesetzt, die rote LED des Funkmoduls in der Deckelinnenseite leuchtet für diesen Zeitraum.
- Nach Abschluss der Initialisierung sollte am Schalter SW1 der DIP-Schalter 1 wieder auf „Aus“ gestellt werden, um die Anzeige-LED´s zu deaktivieren. Das erhöht die Lebensdauer der Batterien.
- Deckel schließen

4 Einstellungen SW1

DIP1		**Anzeige-LED´s**
	ON	LED´s an (Installationsmodus)
	AUS	LED´s aus zum Batteriesparen (Betriebsmodus)
DIP2		**Fremdlichterkennung**
	ON	**hoher Kontrast =** Lichtimpulse mit hohem Helligkeitsunterschied zum Umgebungslicht werden akzeptiert (starke Sonneneinstrahlung, Südseite, helle Lichtquellen vorhanden)
	AUS	**niedriger Kontrast =** Lichtimpulse mit geringem Helligkeitsunterschied zum Umgebungslicht werden akzeptiert (keine Sonneneinstrahlung, Schattenseite, keine Fremdlichtquellen)

DIP3	**Zeiterkennung für Lichtimpulse**
ON	**kleines Zeitfenster =** für die Abgabe der Lichtimpulse steht ein kurzer Zeitraum zur Verfügung (Umgebung mit Bäumen, viele Reflexe durch Fensterscheiben oder Autos)
AUS	**großes Zeitfenster =** für die Abgabe der Lichtimpulse steht ein langer Zeitraum zur Verfügung (Umgebung ohne Bäume, keine Lichtreflexe zu erwarten)
DIP4/5	**Anzahl der Lichtimpulse zur Aktivierung**
4 ON **5 ON**	Aktivierung durch **5** Lichtimpulse
4 ON **5** AUS	Aktivierung durch **4** Lichtimpulse
4 AUS **5 ON**	Aktivierung durch **3** Lichtimpulse
4 AUS **5 AUS**	Aktivierung durch **2** Lichtimpulse
DIP6	**Totzeit (nach jedem Toröffnungsvorgang wird das Gerät für 30 s deaktiviert, z.B. für Torsteuerungen mit Impulsfolgeeingang)**
ON	Totzeit aktiviert
AUS	Totzeit deaktiviert

DIP7		**Keine Funktion**
4 5 6 7 8	AUS	vorgeschriebene Einstellung
DIP8		**Betriebsschalter**
4 5 6 7 8	**ON** AUS	Gerät eingeschaltet Gerät ausgeschaltet

5 Funktionsstörungen

- Lichthupensteuerung
  - Batterieprüfung:
    Schalter SW1 – DIP1/DIP8 auf ON – LED „1“ muss leuchten
  - Nicht belegte Lichtsensoreingänge müssen mit einem Brückenstecker versehen sein
  - Zum Betrieb muss Schalter SW1 – DIP8 auf „ON“ stehen
- Funkmodul
  - Batterieprüfung:
    Taster T1 drücken. Die rote LED muss leuchten
  - Verbindungskabel der Lichthupensteuerung muss eingesteckt sein. Die Kabel gehören auf Position „E1“ und „C“
  - Zur korrekten Funktion muss der Schiebeschalter in linker Position ON stehen

6 EG-Herstellererklärung

Hersteller:	Verkaufsgesellschaft KG Upheider Weg 94 – 98 D-33803 Steinhagen
Produkt:	**Lichthupensteuerung LHF-1 mit Funksender 868 MHz**

Artikel-Bezeichnung / Artikel-Kennzeichnung / Gerätetyp / Frequenz

LHF-1	FIT2-868	FIT2-868	868,3 MHz

CE-Kennzeichen

CE 0682

Intended for use in all EU countries, Norway, Switzerland and others.

Das oben bezeichnete Produkt entspricht aufgrund seiner Konzipierung und Bauart der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Anforderungen nachstehend ausgeführter Richtlinien. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Einschlägige Bestimmungen, denen das Produkt entspricht

Die Übereinstimmung der oben genannten Produkte mit den Vorschriften der Richtlinien gemäß Artikel 3 der R&TTE-Richtlinien 1999/5/EG wurde nachgewiesen durch die Einhaltung folgender Normen:

EN 60950:2000 / EN 301 489-1 / EN 301 489-3

EN 300 220-1 / EN 300 220-2 / EN 300 220-3

Steinhagen, den 01.09.2005

ppa. Axel Becker, Geschäftsleitung

ENGLISH

1 General

The control unit for the radio/light flash control is fitted to the inner side of the door leaf. Up to 5 light sensors can be fitted on the inner or outer side of the door leaf. Corresponding light impulses from the vehicle's headlamps are sent as radio signals to the door control receiver

2 Fitting

Exterior sensor

The exterior sensor (Figure **1/2**) must be aligned to the height of the vehicle headlamp's high-beam light cone: approx. 550-700 mm for saloons, approx. 900 mm for lorries and approx. 250 mm for sports cars. The sensor cable is guided towards the inside through a hole in the door leaf (Figure **2 A**). When selecting the position of the exterior sensor, pay attention that there is enough space on the inner side of the door to fit the control unit, which must be fitted directly nearby.

Interior sensor (not in scope of delivery)

If there is a glass pane in the door leaf at the appropriate height, the interior sensor for **incoming** vehicles can be bonded at the appropriate height on the interior of the pane using the provided adhesive pad (Figure **2 B**) (clean the bonding surface beforehand).
Otherwise, the interior sensor is used for **outgoing** vehicles by bonding the back of it at the appropriate height on the interior of the door leaf using the provided adhesive pad (**2 C**) (clean the bonding surface beforehand).

Control unit

The control unit is screwed onto the inside of the door leaf with the screwed cable connections facing downwards (Figure **3**).

3 Initial operation

ATTENTION!
The gate may already open during initial operation if the radio receiver and door control are switched on.

- Open cover
- Insert cable through the appropriate screwed connections and tighten firmly (Figure **3**).
- Insert the light sensor plug in one of the “sensor” jacks. Unassigned inputs must be equipped with strapping plugs.
- Set DIP switches 2/3/4/5/6/ to “SW1” in accordance with requirements (see Ch. 4).
- Insert batteries (Figure **4**).
- Set DIP switches 1 and 8 to “ON” on the “SW1” switch. The yellow LED “3” (power) should now be illuminated.
- Loosen the connection plug on the radio module (inside of cover/ Figure **4**) and place it near the radio receiver.
- Prepare the radio receiver to be taught-in following the instructions for it.
- Press the T1 button on the radio module to trigger the transmit command.
- Teach-in the radio receiver following the instructions for it.
- Reinstall the cover on the light flash control. The cables for the radio module plug should be in positions “E1” and “C” (Figure **4**).
- Turn the “Sens.” potentiometer to the centre position. The required final setting depends on ambient conditions such as solar radiation and vehicle distance and may be adapted later, if necessary. Increase sensitivity by turning anti-clockwise.
- Trigger light impulses on the vehicle.
- If the light impulse is recognised without any problem, the red LED "1” will illuminate for the duration of the light-induced impulse; after it goes out, the green LED “2” will be illuminated for a brief period.

- The radio signal is emitted and the radio module's red LED on the inside of the cover will be illuminated for this period.
- After initialisation has been completed, DIP switch 1 should be reset to "OFF" on the SW1 switch to deactivate the display LEDs. This increases the service life of the batteries.
- Close the cover.

4 SW1 settings

DIP1		**Display LEDs**
	ON	LEDs on (installation mode)
	OFF	LEDs are off to save the battery (operating mode)
DIP2		**Extraneous signal recognition**
	ON	**High contrast =** Light impulses with a high contrast to the ambient light are accepted (strong solar radiation, southern side, presence of bright light sources)
	OFF	**Low contrast =** Light impulses with a low contrast to the ambient light are accepted (no solar radiation, shady side, no other light sources)

DIP3	**Time recognition for light impulses**
ON	**Short time frame =** A short time frame is provided to emit the light impulses (environment with trees, much reflection from window panes or cars)
OFF	**Long time frame =** A long time frame is provided to emit the light impulses (environment without trees, no light reflections to be expected)
DIP4/5	**Number of light impulses for activation**
4 ON **5 ON**	Activation by **5** light impulses
4 ON **5** OFF	Activation by **4** light impulses
4 OFF **5** ON	Activation by **3** light impulses
4 OFF **5 OFF**	Activation by **2** light impulses
DIP6	**Idle time (the device is deactivated for 30 s after each door opening cycle, e.g. for door controls with impulse train input)**
ON OFF	Idle time activated Idle time deactivated

DIP7		**No function**
	OFF	Stipulated setting
DIP8		**Operating switch**
	ON	Device switched on
	OFF	Device switched off

5 Malfunctions

- Light flash control
  - Battery test:
    Switch SW1 – DIP1/DIP8 to ON – LED “1” must be illuminated.
  - Unassigned light sensor inputs must be equipped with strapping plugs.
  - Switch SW1 – DIP8 must be at “ON” for operation
- Radio module
  - Battery test:
    Press the T1 button. The red LED must be illuminated.
  - VLight flash control connecting cable must be inserted. Cables must be in positions “E1” and “C”.
  - The sliding switch must be in the left ON position for correct function.

6 EC Manufacturer's Declaration

Manufacturer:	Verkaufsgesellschaft KG Upheider Weg 94 – 98 D-33803 Steinhagen
Product:	**Light flash control LHF-1 with radio transmitter 868 MHz**

Item designation / item identification / device type / frequency

LHF-1	FIT2-868	FIT2-868	868,3 MHz

CE mark

CE 0682

Intended for use in all EU countries, Norway, Switzerland and others.

Due to the design and construction of the version marketed by us, the product described above complies with the relevant, basic requirements in the directives listed below. This declaration is no longer valid if the product is changed without our permission.

Relevant regulations the product complies with

Conformity of the above-listed product with regulations in directives in accordance with Article 3 of the R&TTE Directive 1999/5/EC has been confirmed through compliance with the following standards:
EN 60950:2000 / EN 301 489-1 / EN 301 489-3
EN 300 220-1 / EN 300 220-2 / EN 300 220-3

Steinhagen, Germany, 01.09.2005

ppa. Axel Becker, Managing Director

FRANÇAIS

1 Généralités

La commande à feu d'avertissement sans fil est montée sur la face intérieure du tablier. Jusqu'à 5 capteurs optiques peuvent être montés sur l'extérieur ou l'intérieur du tablier. Les impulsions lumineuses correspondantes des phares du véhicule sont envoyées sous forme de signaux radio au récepteur de la commande de porte.

2 Montage

Capteur extérieur

Le capteur extérieur (figure **1/2**) doit être réglé sur la hauteur du cône lumineux du phare du véhicule : limousines env. 550-700 mm, camions env. 900 mm, voitures de sport env. 250 mm. Le câble du capteur est amené à l'intérieur à travers un trou foré dans le tablier (figure **2 A**). Lors du choix de la position du capteur extérieur, il convient de tenir compte du fait qu'il faut suffisamment de place sur l'intérieur du tablier pour la commande, qui doit être montée à proximité immédiate.

Capteur intérieur (non inclus dans le matériel livré)

Si le tablier comporte une vitre à la hauteur appropriée, le capteur intérieur pour véhicules **entrants** peut être collé avec son côté avant à la hauteur correspondante sur l'intérieur de la vitre, à l'aide de la rondelle adhésive fournie (figure **2 B**) (nettoyer au préalable l'emplacement de montage).

D'autre part, le capteur intérieur pour véhicules **sortants** est collé avec son dos à la hauteur appropriée sur la face intérieure du tablier à l'aide de la rondelle adhésive fournie (figure **2 C**) (nettoyer au préalable l'emplacement de montage).

Commande

La commande est vissée sur la face intérieure du tablier, de telle sorte que les passe-câbles à vis soient dirigés vers le bas (figure **3**).

3 Mise en service

ATTENTION !
Pendant la mise en service, la porte peut déjà s'ouvrir si le récepteur radio et la commande de porte sont enclenchés.

- Ouvrir le couvercle.
- Passer le câble du capteur à travers le passe-câble à vis correspondant et le serrer (figure **3**).
- Enficher la fiche du capteur optique dans l'une des douilles « capteur ». Les entrées non occupées doivent être pourvues de prises pontées.
- Régler les commutateurs DIP 2/3/4/5/6/ sur « SW1 » conformément aux exigences (voir chap. 4).
- Placer les batteries (figure **4**).
- Sur le commutateur « SW1 », mettre les commutateurs DIP 1 et 8 sur « ON ». La DEL jaune « 3 » (Power) doit maintenant s'allumer.
- Retirer la fiche de raccordement sur le module radio (intérieur du couvercle/figure **4**) et placer celui-ci à proximité du récepteur radio.
- Préparer le récepteur radio pour l'apprentissage conformément à sa notice.
- Pour déclencher une instruction d'envoi, appuyer sur le bouton T1 du module radio.
- Apprendre le récepteur radio conformément à sa notice.
- Remplacer le couvercle sur la commande à feu d'avertissement. Les câbles des fiches du module radio doivent être enfichés en position « E1 » et « C » (figure **4**).
- Placer le potentiomètre « Sens. » en position médiane. Le réglage final exigé dépend des conditions ambiantes (p. ex. exposition au soleil, distance du véhicule) et peut être adapté ultérieurement le cas échéant. Pour accroître la sensibilité, le tourner dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
- Faire un appel de phares avec le véhicule.
- Si l'impulsion lumineuse a été reconnue sans problème, la DEL rouge « 1 » s'allume pendant la durée de l'impulsion, et lorsqu'elle se

termine, la DEL verte « 2 » s’allume brièvement.

- Le signal radio est envoyé, la DEL rouge du module radio à l’intérieur du couvercle s’allume pendant ce délai.
- Lorsque l’initialisation est terminée, il faut remettre le commutateur DIP 1 à nouveau sur « coupé » sur le commutateur SW1 afin de désactiver les DEL d’affichage. Cela prolonge la longévité des batteries.
- Fermer le couvercle.

4 Réglages SW1

DIP1	**DEL d’affichage**
ON	DEL activées (mode d’installation)
Coupé	DEL coupées pour économiser les batteries (mode de service)
DIP2	**Reconnaissance de lumière parasite**
ON	**contraste élevé =** Les impulsions lumineuses avec une différence importante de luminosité par rapport à la lumière ambiante sont acceptées (ensoleillement intense, côté sud, présence de sources lumineuses brillantes)
Coupé	**faible contraste =** Les impulsions lumineuses avec une faible différence de luminosité par rapport à la lumière ambiante sont acceptées (pas d’ensoleillement, côté d’ombre, pas de sources de lumière parasite)

DIP3		**Reconnaissance de durée des impulsions lumineuses**
	ON	**petite fenêtre de temps =** Une fenêtre de temps courte est disponible pour l'émission de l'impulsion lumineuse (alentours avec des arbres, beaucoup de reflets à cause de vitres ou de voitures)
	Coupé	**grande fenêtre de temps =** Une fenêtre de temps plus longue est disponible pour l'émission de l'impulsion lumineuse (alentours sans arbres, pas de reflets lumineux à attendre)
DIP4/5		**Nombre d'impulsions lumineuses d'activation**
	4 ON **5 ON**	activation par **5** impulsions lumineuses
	4 ON **5** Coupé	activation par **4** impulsions lumineuses
	4 Coupé **5 ON**	activation par **3** impulsions lumineuses
	4 Coupé **5 Coupé**	activation par **2** impulsions lumineuses
DIP6		**Temps mort (après chaque ouverture de porte, le dispositif est désactivé pendant 30 s, p. ex. pour commandes de porte avec entrée séquentielle à impulsion)**
	ON	temps mort activé
	Coupé	temps mort désactivé

DIP7	**Pas de fonction**
Coupé	réglage prescrit
DIP8	**Interrupteur de service**
ON Coupé	dispositif enclenché dispositif coupé

5 Problèmes de fonctionnement

- Commande à feu d'avertissement
  - Test de batterie :
    Commutateur SW1 – DIP1/DIP8 sur ON – DEL « 1 » doit s'allumer.
  - Les entrées de capteur optique non occupées doivent être pourvu es d'une prise pontée.
  - Pour fonctionner, le commutateur SW1 – DIP8 doit être mis sur « ON ».
- Module radio
  - Test de batterie :
    Appuyez sur la touche T1. La DEL rouge doit s'allumer.
  - Les câbles de raccordement de la commande à feu d'avertissement doivent être enfichés. Les câbles doivent se trouver dans les positions « E1 » et « C ».
  - Pour fonctionner correctement, l'interrupteur à coulisse doit se trouver en position gauche ON.

6 Déclaration du fabricant CE

Fabricant : Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94 – 98
D-33803 Steinhagen

Produit : Commande à feu d'avertissement LHF-1 avec émetteur radio 868 MHz

Désignation de l'article / identification de l'article / type d'appareil / fréquence

LHF-1	FIT2-868	FIT2-868	868,3 MHz

Identification CE

CE 0682

Pour l'emploi dans tous les pays de l'UE, Norvège, Suisse et autres.

Sur la base de sa conception et de sa construction commercialisée par nous, le produit désigné ci-dessus les exigences pertinentes des directives citées plus loin. En cas de modification du produit non convenue avec nous, la présente déclaration perd sa validité.

Dispositions pertinentes auxquelles satisfait le produit

La conformité du produit cité ci-dessus avec les prescriptions des directives suivant l'article 3 de la directive R&TTE 1999/5/CE a été certifiée par le respect des normes suivantes :
EN 60950:2000 / EN 301 489-1 / EN 301 489-3
EN 300 220-1 / EN 300 220-2 / EN 300 220-3

Steinhagen, le 1er septembre 2005

p/o Axel Becker, Direction

NEDERLANDS

1 Algemeen

Het besturingsapparaat voor de draadloze knipperlichtbesturing wordt bevestigd aan de binnenzijde van het deurblad. Aan de buiten- of binnenzijde van het deurblad kunnen tot 5 lichtsensoren gemonteerd worden. Adequate lichtimpulsen van de autokoplamp worden als radiosignalen naar de ontvanger van de deurbediening gezonden.

2 Montage

Buitensensor

De buitensensor (afbeelding **1/2**) moet ter hoogte van de lichtkegel van het grootlicht van de autokoplamp gericht worden, limousines ca. 550-700 mm, vrachtwagens ca. 900 mm, sportwagens ca. 250 mm. Door een boring in het deurblad wordt de sensorkabel naar binnen geleid (afbeelding **2 A**). Bij de keuze van de stand van de buitensensor moet erop gelet worden dat aan de binnenzijde van de deur voldoende plaats is voor het besturingsapparaat dat vlakbij moet worden gemonteerd.

Binnensensor (niet in leveromvang)

Wanneer zich op de gepaste hoogte een raam in het deurblad bevindt, kan de binnensensor voor **binnenrijdende** voertuigen met zijn voorkant op de juiste hoogte met bijgevoegd kleefpad aan de binnenzijde van het raam gekleefd worden (afbeelding **2 B**) (reinig vooraf het kleefvlak). Anders wordt de binnensensor voor **buitenrijdende** voertuigen met zijn achterkant op de juiste hoogte met bijgevoegd kleefpad aan de binnenzijde van het deurblad gekleefd (afbeelding **2 C**) (reinig vooraf het kleefvlak).

Besturingsapparaat

Het besturingsapparaat wordt aan de binnenzijde op het deurblad geschroefd zodat de kabelschroefverbindingen naar beneden wijzen (afbeelding 3).

3 Inbedrijfstelling

OPGELET!
Bij de inbedrijfstelling kan de deur reeds opengaan wanneer de radio-ontvanger en de deurbediening ingeschakeld zijn.

- Open het deksel.
- Steek de sensorkabel door de overeenkomstige schroefverbindingen en draai deze vast (afbeelding **3**).
- Steek de stekker van de lichtsensor in een van de stopcontacten ‘sensor’. Vrije ingangen moeten voorzien zijn van brugstekkers.
- Stel de DIP-schakelaars 2/3/4/5/6/ in overeenstemming met de voorschriften in op ‘SW1’ (zie hoofdstuk 4).
- Steek de batterijen in (afbeelding **4**).
- Zet de DIP-schakelaars 1 en 8 op de schakelaar ‘SW1’ op ‘ON’.
  Nu moet de gele LED ‘3’ (Power) oplichten.
- Maak de verbindingsstekker aan de radiomodule los (binnenzijde deksel/afbeelding **4**) en breng hem in de buurt van de radio-ontvanger.
- Maak de radio-ontvanger volgens de handleiding klaar voor het leerproces.
- Druk op knop T1 van de radiomodule om de zendopdracht te geven.
- Activeer het leerproces voor de radio-ontvanger volgens de handleiding.
- Plaats het deksel weer op de knipperlichtbesturing. De kabels van de stekker van de radiomodule moeten zich in positie ‘E1’ en ‘C’ bevinden (afbeelding **4**).
- Draai de potentiometer ‘Sens.’ op de tussenstand. De vereiste definitieve instelling hangt af van omgevingsfactoren zoals zonnestraling en afstand van het voertuig en kan eventueel achteraf aangepast worden. De gevoeligheid wordt verhoogd door tegen de wijzers in te draaien.
- Geef lichtimpulsen met het voertuig.
- Wanneer de lichtimpuls correct werd waargenomen, licht de rode LED ‘1’ gedurende de tijd van de lichtimpuls op. Wanneer hij uitgaat, licht de groene LED ‘2’ korte tijd op.

- Het radiosignaal wordt afgezet. De rode LED van de radiomodule aan de binnenzijde van het deksel licht gedurende die tijd op.
- Na afloop van de initialisering moet de DIP-schakelaar 1 op de schakelaar SW1 opnieuw op ‘Uit’ gezet worden om de indicatie-LED´s te deactiveren. Dit verhoogt de levensduur van de batterijen.
- Sluit het deksel.

4 Instellingen SW1

DIP1		**Indicatie-LED´s**
	ON	LED´s aan (installatiemode)
	UIT	LED´s uit om de batterijen te sparen (werkingsmodus)
DIP2		**Vreemdlichtherkenning**
	ON	**groot contrast =** Lichtimpulsen met groot helderheidsverschil ten opzichte van het omgevingslicht worden aanvaard (sterke zonnestraling, zuidzijde, heldere lichtbronnen aanwezig)
	UIT	**klein contrast =** Lichtimpulsen met klein helderheidsverschil ten opzichte van het omgevingslicht worden aanvaard (geen zonnestraling, schaduwzijde, geen externe lichtbronnen)

DIP3	**Tijdherkenning voor lichtimpulsen**
ON **UIT**	**klein tijdsinterval =** De lichtimpulsen kunnen gedurende een korte tijdspanne gegeven worden (boomrijke omgeving, veel weerkaatsing door ramen of auto's) **groot tijdsinterval =** De lichtimpulsen kunnen gedurende een lange tijdspanne gegeven worden (omgeving zonder bomen, geen lichtweerkaatsing te verwachten)
DIP4/5	**Aantal lichtimpulsen voor activering**
4 ON **5 ON**	Activering door **5** lichtimpulsen
4 ON **5** UIT	Activering door **4** lichtimpulsen
4 UIT **5 ON**	Activering door **3** lichtimpulsen
4 UIT **5 UIT**	Activering door **2** lichtimpulsen
DIP6	**Dode tijd (telkens de deur wordt geopend, wordt het toestel gedurende 30 sec. gedeactiveerd, bijv. voor deurbediening met navolgende impulsingang)**
ON UIT	Dode tijd geactiveerd Dode tijd gedeactiveerd

DIP7		**Geen functie**
	UIT	Voorgeschreven instelling
DIP8		**Bedieningsschakelaar**
	ON UIT	Toestel ingeschakeld Toestel uitgeschakeld

5 Bedrijfsstoringen

- Knipperlichtbesturing
  - Batterijcontrole:
    Schakelaar SW1 – DIP1/DIP8 op ON – LED ‘1’ moet oplichten
  - Vrije lichtsensoringangen moeten voorzien zijn van een brugstekker
  - Voor de bediening moet de schakelaar SW1 – DIP8 op ‘ON’ staan
- Radiomodule
  - Batterijcontrole:
    Druk op schakelaar T1. De rode LED moet oplichten
  - De verbindingskabel van de knipperlichtbesturing moet insteken.
    De kabels moeten zich in positie ‘E1’ en ‘C’ bevinden
  - Voor een juiste werking moet de schuifschakelaar in de linkerpositie ON staan.

6 EG-fabrikantverklaring

Fabrikant: Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94 – 98
D-33803 Steinhagen

Product: Knipperlichtbesturing LHF-1 met radiozender 868 MHz

Artikelomschrijving / Artikelomschrijving / Toesteltype / Frequentie

LHF-1	FIT2-868	FIT2-868	868,3 MHz

Omschrijving CE
CE 0682
Intended for use in all EU countries, Norway, Switzerland and others.

Het hiervoor beschreven product voldoet op basis van zijn ontwerp en constructie aan de door ons in omloop gebrachte uitvoering aan de desbetreffende fundamentele eisen van de hierna genoemde richtlijnen. In geval van een productwijziging die niet met ons werd afgesproken, verliest deze verklaring haar geldigheid.

Desbetreffende bepalingen waaraan het product voldoet
De overeenstemming van bovengenoemde producten met de bepalingen van de richtlijnen in overeenstemming met artikel 3 van de R&TTE-richtlijnen 1999/5/EG werd aangetoond door de naleving van volgende normen:
EN 60950:2000 / EN 301 489-1 / EN 301 489-3
EN 300 220-1 / EN 300 220-2 / EN 300 220-3

Steinhagen, 01.09.2005

p.p. Axel Becker, Directie

ESPAÑOL

1 Generalidades

La unidad de control del sistema de apertura por ráfagas de luz se fija sobre la cara interior de la hoja de la puerta. Se pueden montar hasta 5 sensores de luz en la cara exterior o interior de la hoja. Los impulsos luminosos correspondientes del faro del vehículo se emiten en forma de señales de radio al receptor del cuadro de maniobra de la puerta.

2 Montaje

Sensor exterior

El sensor exterior (figura **1/2**) se debe alinear a la altura del cono de la luz larga del faro del automóvil; turismos aprox. 550-700 mm, camiones aprox. 900 mm, coches deportivos aprox. 250 mm. El cable del sensor se pasa hacia el interior a través de una perforación en la hoja (figura **2 A**). Al elegir la posición del sensor exterior, se debe prestar atención a disponer de suficiente espacio en la cara interior de la puerta para montar el aparato de control en su inmediata cercanía.

Sensor interior (no incluido en el suministro)

Si en la hoja existe un acristalamiento a una altura adecuada, se puede fijar el sensor interior para los vehículos que **entran** sobre el vidrio por el interior (figura **2 B**) (limpiar antes la superficie de pegado); para ello se pega la cara anterior del sensor a la altura correspondiente con ayuda de la almohadilla adhesiva que se adjunta.
Por el contrario, el sensor interior para los vehículos que **salen** se pega con su cara posterior a la altura correspondiente, con la almohadilla adhesiva adjunta, sobre la cara interior de la puerta (figura **2 C**) (limpiar antes la superficie de pegado).

Aparato de control

La unidad de control se atornilla desde dentro sobre la hoja, de manera que los pasacables roscados estén dirigidos hacia abajo (figura **3**).

3 Puesta en marcha

¡ATENCIÓN! Durante la puesta en marcha la puerta ya puede realizar un movimiento de apertura, si están conectados el receptor de radio y el cuadro de maniobra de la puerta.

- Abrir la tapa.
- Pasar el cable del sensor a través del correspondiente pasacables roscado y apretarlo (figura **3**).
- Insertar el enchufe del sensor de luz en una de las bases de "sensor". Las entradas no asignadas deben estar provistas de enchufes de puente.
- Ajustar los interruptores DIP 2/3/4/5/6/ en "SW1" de acuerdo con los requisitos (ver capítulo 4).
- Insertar las pilas (figura **4**).
- En el interruptor "SW1" situar los interruptores DIP 1 y 8 en "ON". Ahora deberá brillar el LED amarillo "3" (Power).
- Desprender el enchufe de conexión del módulo de radio (cara interior de la tapa/figura **4)** y llevarlo cerca del receptor de radio.
- Preparar el receptor de radio según sus instrucciones para el aprendizaje.
- Para activar el comando de emisión, presionar el pulsador T1 del módulo de radio.
- Realizar el aprendizaje del receptor de radio según su manual de instrucciones.
- Montar de nuevo la tapa en el sistema de apertura por ráfagas de luz. Los cables del enchufe del módulo de radio deben estar en las posiciones "E1" y "C" (figura **4**).
- Girar el potenciómetro "Sens." a la posición media. El ajuste definitivo necesario depende de las condiciones ambientales, como la incidencia de la radiación solar y la distancia del vehículo, y en caso necesario se puede adaptar más tarde. Girando en sentido contrario a las manecillas del reloj, se aumenta la sensibilidad.
- Activar los impulsos luminosos en el vehículo.
- Cuando se detecta perfectamente el impulso luminoso, brilla el LED

"1" rojo durante la duración del impulso luminoso, y cuando se apaga, brilla durante un breve momento el LED "2" verde.

- Se transmite la señal de radio, durante ese tiempo brilla el LED rojo del módulo de radio en la cara interior de la tapa.
- Una vez finalizada la inicialización, se deberá situar de nuevo en "DESC." (desconectado) el interruptor DIP 1 del interruptor SW1, para desactivar los LED indicadores. Esto aumenta la duración de las pilas.
- Cerrar la tapa.

4 Ajustes SW1

DIP1		**LEDs indicadores**
	ON	LEDs conectados (modo de instalación)
	DESC.	LEDs desconectados para ahorrar pilas (modo de funcionamiento)
DIP2		**Detección de luz extraña**
	ON	**alto contraste =** Se aceptan impulsos luminosos con gran diferencia de luminosidad con respecto a la luz ambiental (intensa radiación solar, cara sur, existen fuentes luminosas brillantes).
	DESC.	**bajo contraste =** Se aceptan impulsos luminosos con diferencia de luminosidad reducida con respecto a la luz ambiental (ninguna radiación solar, lado en sombra, ninguna fuente de luz extraña).

DIP3		**Detección de tiempo para impulsos luminosos**
	ON	**pequeño intervalo de tiempo =** Se dispone de un intervalo de tiempo reducido para emitir los impulsos luminosos (entorno con árboles, muchos reflejos por acristalamientos de ventanas o de automóviles).
	DESC.	**gran intervalo de tiempo =** Se dispone de un intervalo de tiempo prolongado para emitir los impulsos luminosos (entorno sin árboles, no es de esperar ningún reflejo).
DIP4/5		**Cantidad de impulsos luminosos para la activación**
	4 ON **5 ON**	Activación mediante **5** impulsos luminosos
	4 ON **5** DESC.	Activación mediante **4** impulsos luminosos
	4 DESC. **5 ON**	Activación mediante **3** impulsos luminosos
	4 DESC. **5 DESC.**	Activación mediante **2** impulsos luminosos
DIP6		**Tiempo muerto (después de cada proceso de apertura de la puerta, el aparato se desactiva durante 30 s, p. ej. para cuadros de maniobra de puertas con entrada de secuencia de impulsos).**
	ON	Tiempo muerto activado
	DESC.	Tiempo muerto desactivado

DIP7	Ninguna función
DESC.	ajuste prescrito
DIP8	**Interruptor de funcionamiento**
ON DESC.	Aparato conectado Aparato desconectado

5 Fallos de funcionamiento

- Sistema de apertura por ráfagas de luz
  - Comprobación de las pilas:
    Interruptor SW1 – DIP1/DIP8 en "ON" – debe brillar el LED "1".
  - Las entradas de sensores de luz no asignadas deben estar provistas de un enchufe de puente.
  - Para el funcionamiento, en el interruptor SW1 – el DIP8 debe estar en "ON".
- Módulo de radio
  - Comprobación de las pilas:
    Presionar el pulsador T1. Debe brillar el LED rojo.
  - Debe estar insertado el cable de conexión del sistema de apertura por ráfagas de luz. Los cables deben estar en las posiciones "E1" y "C".
  - Para el funcionamiento correcto, el interruptor deslizante debe estar en la posición izquierda "ON".

6 Declaración CE del fabricante

Fabricante: Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94 – 98
D-33803 Steinhagen

Producto: Sistema de apertura por ráfagas de luz LHF-1 con emisor de radio 868 MHz

Denominación del artículo / identificación del artículo / modelo de aparato / frecuencia

LHF-1	FIT2-868	FIT2-868	868,3 MHz

Identificación CE

CE 0682

Para el empleo en todos los países de la UE, Noruega, Suiza y otros.

El producto arriba descrito se corresponde en base a su concepción y forma de fabricación con la versión puesta en circulación por nosotros con los requisitos fundamentales correspondientes de las directivas citadas a continuación. Esta declaración pierde su validez en caso de realizarse una modificación del producto no acordada con nosotros.

Prescripciones correspondientes que cumple el producto

La concordancia de los productos arriba citados con las prescripciones de las directivas según el Artículo 3 de las directivas R & TTE 1999/5/CE se demostró mediante el cumplimiento de las siguientes normas:
EN 60950:2000 / EN 301 489-1 / EN 301 489-3
EN 300 220-1 / EN 300 220-2 / EN 300 220-3

Steinhagen, 01.09.2005

p.p. Axel Becker, Dirección

ITALIANO

1 Informazioni generali

La centralina per il radiocomando a lampeggio fari viene fissata sul lato interno del manto. È possibile montare sul lato interno o esterno del manto fino a 5 sensori ottici. I corrispondenti impulsi luminosi dei proiettori del veicolo vengono inviati come segnali radio al ricevitore del comando del portone.

2 Montaggio

Sensore esterno

Il sensore esterno (figura **1/2**) deve essere orientato all'altezza del cono di luce dei fari abbaglianti del veicolo: berline circa 550-700 mm, autocarri circa 900 mm, auto sportive circa 250 mm. Il cavo del sensore viene portato all'interno attraverso un foro nel manto (figura **2 A**). Per la scelta della posizione del sensore esterno è necessario lasciare a disposizione uno spazio sufficiente sul lato interno del portone per la centralina che deve essere montata nelle immediate vicinanze.

Sensore interno (non compreso nella fornitura)

Se all'altezza giusta è presente una lastra di vetro nel manto è possibile incollare sul vetro dall'interno il sensore interno per i veicoli **in entrata** (figura **2 B**) con il proprio lato anteriore all'altezza corrispondente, utilizzando il cuscinetto autoadesivo compreso nella fornitura (pulire prima la superficie di incollaggio).

Altrimenti il sensore interno per veicoli **in uscita** viene incollato sul lato interno del manto (figura **2 C**) con il proprio lato posteriore alla giusta altezza, utilizzando il cuscinetto autoadesivo compreso nella fornitura (pulire prima la superficie di incollaggio).

Centralina

La centralina viene avvitata sul manto dall'interno, in modo che i collegamenti a vite dei cavi siano rivolti verso il basso (figura **3**).

3 Messa in funzione

ATTENZIONE!
Durante la messa in funzione il portone può già aprirsi se il radioricevitore e il comando del portone sono attivi.

- Aprire il coperchio
- Far passare i cavi dei sensori attraverso i rispettivi collegamenti a vite e serrarli (figura **3**).
- Inserire il connettore del sensore di luce in uno degli ingressi “sensore”. Gli ingressi non utilizzati devono essere dotati di spine a ponticello.
- Impostare i DIP switch 2/3/4/5/6/ su “SW1” a seconda delle esigenze (vedere cap. 4).
- Inserire le batterie (figura **4**).
- Sull’interruttore “SW1” posizionare i DIP switch 1 e 8 su “ON”. Ora il LED giallo “3” (Power) dovrebbe essere acceso.
- Staccare i connettori di collegamento sul modulo radio (lato interno del coperchio / figura **4**) e portarli in prossimità del radioricevitore.
- Preparare il radioricevitore all’inizializzazione secondo le presenti istruzioni.
- Per eseguire il comando di trasmissione premere il pulsante T1 del modulo radio.
- Inizializzare il radioricevitore in base alle sue istruzioni.
- Rimontare il coperchio sul comando a lampeggio fari. I cavi del connettore del modulo radio vanno nella posizione “E1” e “C” (figura **4**).
- Portare il potenziometro “Sens.” in posizione centrale. La regolazione definitiva necessaria dipende dalle condizioni ambientali come irraggiamento solare e distanza del veicolo e può essere eventualmente adattata in un secondo tempo. La sensibilità aumenta ruotando il potenziometro in senso antiorario.
- Emettere impulsi luminosi con i fari del veicolo.
- Se l’impulso luminoso è stato riconosciuto correttamente il LED “1” rosso si accende per la durata dell’impulso; quando questo si spegne

il LED “2” verde si accende per breve tempo.

- Viene emesso il segnale radio, il LED rosso del modulo radio sul lato interno del coperchio si accende per la durata del segnale.
- Al termine dell’inizializzazione è opportuno riportare il DIP switch 1 sull’interruttore SW1 in posizione “OFF” per disattivare i LED di visualizzazione. In questo modo si prolunga la durata delle batterie.
- Chiudere il coperchio.

4 Impostazioni SW1

DIP1		**LED di visualizzazione**
ON 1 2 3 4 5 6 7 8	**ON**	LED accesi (modalità di installazione)
	OFF	LED spenti per economizzare la batteria (modalità di funzionamento)
DIP2		**Riconoscimento luce estranea**
ON 1 2 3 4 5 6 7 8	**ON**	**contrasto elevato =** vengono accettati gli impulsi luminosi con elevata differenza di luminosità rispetto alla luce ambiente (irraggiamento solare intenso, lato sud, presenza di intense fonti luminose)
	OFF	**contrasto ridotto =** vengono accettati gli impulsi luminosi con bassa differenza di luminosità rispetto alla luce ambiente (nessun irraggiamento solare, lato in ombra, assenza di fonti luminose estranee)

DIP3	**Tempo di riconoscimento impulsi luminosi**
ON	**intervallo di tempo breve =** per l'emissione degli impulsi luminosi è disponibile un intervallo di tempo breve (ambiente con alberi, numerosi riflessi provenienti da finestre o automobili)
OFF	**intervallo di tempo lungo =** per l'emissione degli impulsi luminosi è disponibile un intervallo di tempo lungo (ambiente senza alberi, probabile assenza di riflessi luminosi)
DIP4/5	**Numero di impulsi luminosi per l'attivazione**
4 ON **5 ON**	Attivazione mediante **5** impulsi luminosi
4 ON **5** OFF	Attivazione mediante **4** impulsi luminosi
4 OFF **5 ON**	Attivazione mediante **3** impulsi luminosi
4 OFF **5 OFF**	Attivazione mediante **2** impulsi luminosi
DIP6	**Tempo morto (dopo ogni operazione di apertura del portone il dispositivo viene disattivato per 30 s, per es. per i comandi per portoni con ingresso a sequenza di impulsi)**
ON	Tempo morto attivato
OFF	Tempo morto disattivato

DIP7	**Non utilizzato**
OFF	impostazione prescritta
DIP8	**Interruttore di servizio**
ON OFF	apparecchio acceso apparecchio spento

5 Anomalie di funzionamento

- Comando a lampeggio fari
  - Controllo batterie:
    Interruttore SW1 – DIP1/DIP8 su ON – il LED “1” deve essere acceso
  - Gli ingressi dei sensori di luce non utilizzati devono essere dotati di spina a ponticello
  - Per il funzionamento l’interruttore SW1 – DIP8 deve essere in posizione “ON”
- Modulo radio
  - Controllo batterie:
    Premere il tasto T1. Il LED rosso deve essere acceso
  - I cavi di collegamento del comando a lampeggio fari devono essere connessi. I cavi vanno sulle posizioni “E1” e “C”
  - Per il funzionamento corretto l’interruttore a scorrimento deve trovarsi nella posizione sinistra ON

6 Dichiarazione CE del produttore

Produttore: Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94 – 98
D-33803 Steinhagen

Prodotto: Comando a lampeggio fari LHF-1 con radiotrasmettitore 868 MHz

Nome dell'articolo / sigla dell'articolo / modello apparecchio / frequenza

LHF-1	FIT2-868	FIT2-868	868,3 MHz

Designazione CE

CE 0682
Per l'uso in tutti paesi dell'UE, Norvegia, Svizzera ed altri.

Il prodotto sopra indicato, nella struttura, nel tipo e nella versione da noi messa in circolazione, è conforme ai requisiti fondamentali prescritti nelle seguenti direttive. La presente dichiarazione perde validità qualora il prodotto sia stato modificato senza la nostra espressa approvazione.

Direttive alle quali corrisponde il prodotto

La conformità dei prodotti sopra indicati ai requisiti delle direttive ai sensi dell'art. 3 della Direttiva R&TTE 1999/5/CE è stata dimostrata attraverso l'osservanza delle seguenti norme:
EN 60950:2000 / EN 301 489-1 / EN 301 489-3
EN 300 220-1 / EN 300 220-2 / EN 300 220-3

Steinhagen, 01/09/2005

ppa. Axel Becker, Direzione

PORTUGUÊS

1 Generalidades

O equipamento de comando para o comando com avisador luminoso de radiofrequência é fixado do lado interior da folha do portão. Poderão ser aplicados até 5 sensores luminosos, no lado interior ou exterior da folha do portão. Os respectivos impulsos luminosos do farol do veículo são emitidos como sinais de radiofrequência ao receptor do comando do portão.

2 Montagem

Sensor exterior

O sensor exterior (ilustrações **1/2**) terá de ser ajustado à altura do cone dos máximos do farol do veículo, veículos ligeiros cerca de 550-700 mm, veículos pesados cerca de 900 mm, veículos desportivos cerca de 250 mm. Através de uma perfuração na folha do portão, o cabo do sensor é passado para o interior (ilustração **2 A**). Aquando da selecção da posição do sensor exterior terá de se ter em atenção que, terá de existir espaço suficiente, no lado interior do portão, para que o equipamento de comando seja montado nas proximidades.

Sensor interior (não incluído no volume de entrega)
Se, à mesma altura, existir um vidro na folha do portão, o sensor interior para veículos **que entrem** poderá ser colado no vidro pelo interior com a parte da frente à respectiva altura com o adesivo fornecido (ilustração **2 B**) (Limpar antes a área de colagem).
Caso contrário, o sensor interior para veículos **que saiam** será colado com a parte de trás à respectiva altura com o adesivo fornecido na folha do portão (ilustração **2 C**) (Limpar antes a área de colagem).

Equipamento de comando

O equipamento de comando será aparafusado pelo interior na folha do portão, de forma a que as uniões roscadas dos cabos apontem para baixo (ilustração 3).

3 Colocação em funcionamento

ATENÇÃO!
Durante a colocação em funcionamento, o portão poderá abrir, se o receptor de radiofrequência e o comando do portão estiverem ligados.

- Abrir a tampa.
- Passar os cabos do sensor através das respectivas uniões roscadas e apertá-los (ilustração **3**).
- Introduzir a ficha do sensor luminoso num dos conectores “Sensor”. As entradas, que não estejam ocupadas terão de ser providas de fichas de ponte.
- Colocar os interruptores DIP 2/3/4/5/6/ em “SW1“, de acordo com as exigências (ver capítulo 4).
- Colocar as pilhas (ilustração **4**).
- No interruptor “SW1“, colocar o interruptor DIP 1 e 8 em “ON“. O LED amarelo “3“ (Power) deveria agora ligar-se.
- Soltar a ficha de ligação no módulo de radiofrequência (lado interior da tampa / ilustração **4**) e colocá-la próxima do receptor de radiofrequência.
- Preparar o receptor de radiofrequência para se proceder à programação, de acordo com as instruções.
- Para activação da ordem de transmissão premir o interruptor T1 do módulo de radiofrequência.
- Programar o receptor de radiofrequência, de acordo com as respectivas instruções.
- Instalar novamente a tampa no comando com avisador luminoso. O cabo da ficha do módulo de radiofrequência terá de estar na posição “E1“ e “C“ (ilustração **4**).

- Rodar o potenciómetro “Sens.“ para a posição central. O ajuste definitivo necessário depende das condições atmosféricas como a insolação e a distância do veículo e pode ser ajustado posteriormente, se for necessário. Para aumentar a sensibilidade rodar no sentido inverso ao dos ponteiros do relógio.
- Activar os impulsos luminosos no veículo.
- Se o impulso luminoso tiver sido reconhecido sem quaisquer problemas, o LED vermelho “1“ liga-se para a temporização do impulso luminoso; quando se desligar, liga-se brevemente o LED verde “2“.
- O sinal de radiofrequência será mudado, o LED vermelho do módulo de radiofrequência, que se encontra no lado interior da tampa, liga-se para essa temporização.
- Após conclusão da fase inicial, o interruptor SW1 do interruptor DIP 1 deveria ser colocado novamente em “DESL.“ (desligado) para desactivar os LEDs de indicação. Isto aumenta a durabilidade das pilhas.
- Fechar a tampa.

4 Ajustes SW1

DIP1		LEDs de indicação
	ON	Os LEDs encontram-se ligados (Modo de instalação)
	DESL.	Os LEDs encontram-se desligados para poupar as pilhas (Modo de funcionamento)
DIP2		**Reconhecimento de luz exterior**
	ON	**Contraste elevado =** Os impulsos luminosos com diferença de luminosidade elevada face à luz ambiente são aceites (insolação forte, lado sul, existem fontes luminosas claras)
	DESL.	**Contraste reduzido =** Os impulsos luminosos com diferença de luminosidade reduzida face à luz ambiente são aceites (sem insolação, lado da sombra, sem fontes luminosas externas)

DIP3	**ON** **DESL.**	**Reconhecimento de tempo para impulsos luminosos** **Tempo reduzido =** para a entrega dos impulsos luminosos está à disposição um período breve (arredores com árvores, muitos reflexos devido a vidros ou veículos) **Tempo elevado =** para a entrega dos impulsos luminosos está à disposição um período longo (arredores sem árvores, sem reflexos)
DIP4/5	**4 ON** **5 ON**	**Número de impulsos luminosos para activação** Activação através de **5** impulsos luminosos
	4 ON **5** DESL.	Activação através de **4** impulsos luminosos
	4 DESL. **5 ON**	Activação através de **3** impulsos luminosos
	4 DESL. **5 DESL.**	Activação através de **2** impulsos luminosos
DIP6	**ON** DESL.	**Tempo morto (após cada processo de abertura do portão, o equipamento fica desactivado durante 30 segundos, por exemplo para comandos do portão com entrada sucessiva de impulsos)** O tempo morto encontra-se activado O tempo morto encontra-se desactivado

DIP7	Sem função
DESL.	Ajuste definido

DIP8	Interruptor de funcionamento
ON	O equipamento encontra-se ligado
DESL.	O equipamento encontra-se desligado

5 Falhas de funcionamento

- Comando com avisador luminoso
  - Controlo das pilhas:
    Interruptor SW1 – DIP1/DIP8 em ON – O LED “1“ terá de estar ligado
  - As entradas dos sensores luminosos, que não estejam ocupadas terão de ser providas com uma ficha de ponte
  - Para funcionamento, o interruptor SW1 – DIP8 terá de estar em “ON“
- Módulo de radiofrequência
  - Controlo das pilhas:
    Premir o interruptor T1. O LED vermelho terá de ligar-se
  - O cabo de ligação do comando com avisador luminoso terá de estar encaixado. Os cabos terão de estar na posição “E1“ e “C“
  - Para função correcta, o interruptor de correr terá de estar na posição esquerda ON

6 Declaração europeia do fabricante

Fabricante: Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94 – 98
D-33803 Steinhagen

Produto: Comando com avisador luminoso LHF-1 e radiofrequência 868 MHz

Designação do artigo / Caracterização do artigo / Tipo de equipamento / Frequência

LHF-1	FIT2-868	FIT2-868	868,3 MHz

Designação CE

CE 0682
Para o uso na todos os países da UE, Noruega, Suissa e outros.

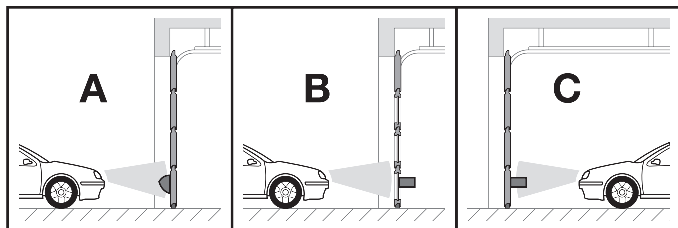
O produto acima mencionado cumpre as exigências essenciais das seguintes directivas europeias no que diz respeito à concepção e tipo de construção. Esta declaração perde a validade, se for feita qualquer alteração no produto sem o nosso consentimento prévio.

Disposições vigentes, que o produto cumpre

A concordância dos produtos acima referidos com as disposições das directivas nos termos do artigo 3 das directivas R&TTE 1999/5/CE foi comprovada através do cumprimento das seguintes normas:
EN 60950:2000 / EN 301 489-1 / EN 301 489-3
EN 300 220-1 / EN 300 220-2 / EN 300 220-3

Steinhagen, 01.09.2005

p.p. Axel Becker, Direcção

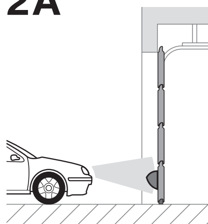
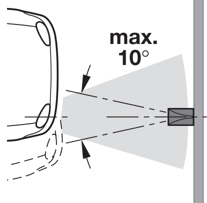


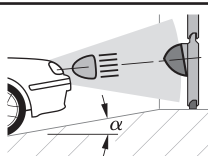
1

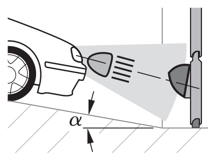
250 - 900

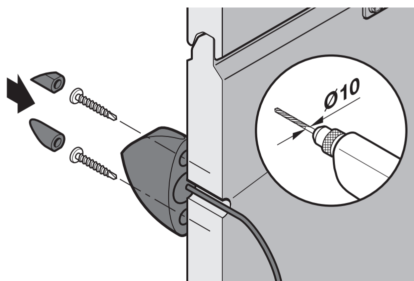
~ 550

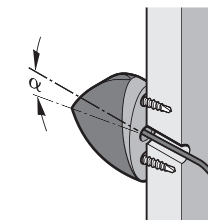
2A

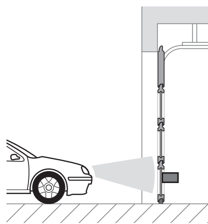


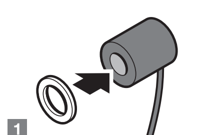




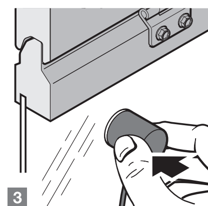


2B

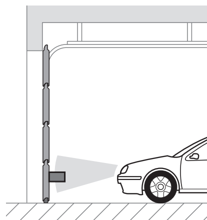


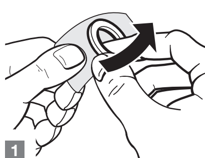


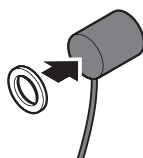


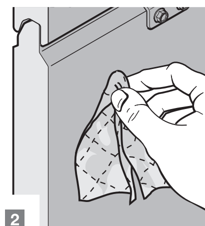


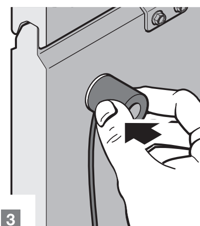
2C



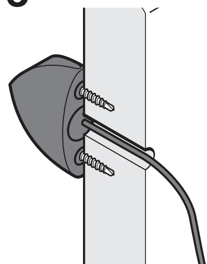


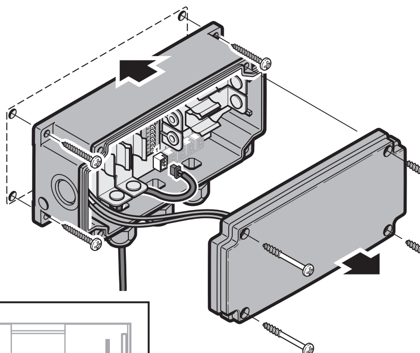


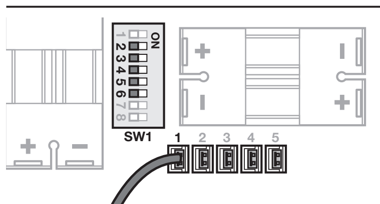


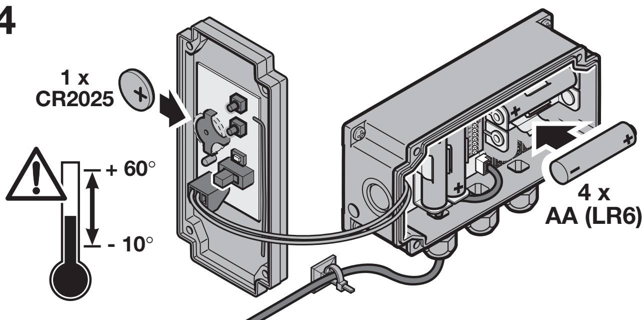


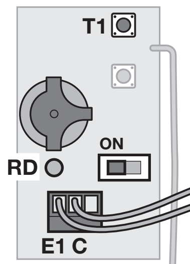
3

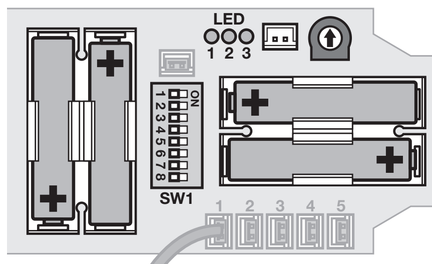


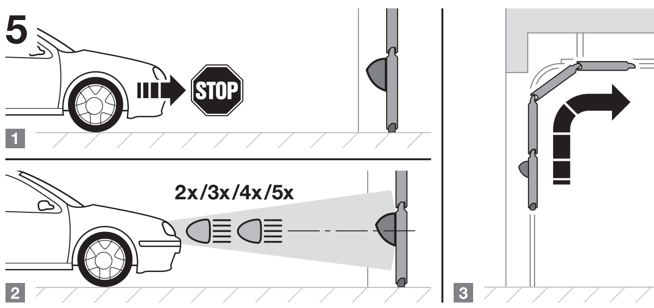


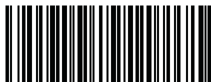



4
1 x
CR2025
+ 60°
- 10°
4 x
AA (LR6)


T1
ON
RD
E1 C


LED
1 2 3
ON
1 2 3 4 5 6 7 8
SW1
1 2 3 4 5


5
STOP
1
2x/3x/4x/5x
2
3


02.2007 TR20G003 RE